

Andacht zum dreihundertvierundfünfzigsten Montagsgebet am 19.12.2022

Lied: Tröste dich, erwähltes Volk

V O Gott, hilf uns beten.

A Hilf uns, deinen heiligen Namen loben und preisen.

V Nahe ist der Herr, der Erlöser, kommt, laßt uns ihn anbeten.

A Nahe ist der Herr, der Erlöser, kommt, laßt uns ihn anbeten.

V Siehe, der Herr wird kommen und all seine Heiligen mit ihm

A und an jenem Tag wird sein ein großes Licht, alleluja.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

V Nahe ist der Herr, der Erlöser, kommt, laßt uns ihn anbeten.

A Nahe ist der Herr, der Erlöser, kommt, laßt uns ihn anbeten.

Lied: Wie langsam seid ihr zum Erhören

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Gott, du erfreust uns durch die jährliche Erwartung unserer Erlösung.

Jetzt ist für uns Zeit der Gnade, jetzt sind Tage des Heiles. Rüttle auf unsere Herzen, damit wir in diesem Advent deinem eingeborenen Sohn die Wege bereiten in wahrer Umkehr und in Werken der Liebe. Stärke unsere Hoffnung auf ihn, der kommen wird auf den Wolken des Himmels, um unsere Erlösung zu vollenden und dein Reich aufzurichten.

A Maria, Morgenröte des Heils und Ursache unserer Freude, | bitte für uns, | daß Christus in unseren Herzen Einkehr halte | und durch den Glauben in uns wohne. | Amen.

Lied: O Weisheit aus des Höchsten Mund (1. Strophe), Nr. 331.

V O Weisheit, aus dem Munde des Allerhöchsten bist du hervorgegangen.

Du wirkst machtvoll von einem Ende zum andern, und liebevoll ordnest du alles:

A Komm, lehre uns den Weg der Klugheit.

V Gott der Väter und Herr des Erbarmens! Du hast das All durch dein Wort geschaffen und den Menschen durch deine Weisheit gebildet:

A Gib uns die Weisheit, | die ausgeht von dir seit Ewigkeit.

V Vom heiligen Himmel sende sie her, vom Thron deiner Herrlichkeit schick sie herab,

A Daß sie uns helfe bei unserem Tun, | daß wir erkennen, was dir gefällt.

V O ewige Weisheit! Herr Jesus Christus, komm und erleuchte die Finsternis unseres Herzens mit deinem Licht, damit wir die Vergänglichkeit dieser Welt erkennen und suchen, was droben ist. Laß uns so durch die zeitlichen Güter hindurchgehen, daß wir die ewigen nicht verlieren.

A Komm, lehre uns den Weg der Klugheit.

Lied: O Adonai, dess' Gebot (2. Strophe)

V O Herr und Führer des Hauses Israel, du bist dem Moses in der Feuerflamme des Dornbusches erschienen und hast ihm auf Sinai das Gesetz gegeben:

A Komm und erlöse uns mit starkem Arm.

V Der du thronest über den Cherubim,

A Komm, laß dein Antlitz über uns leuchten, | und wir sind heil.

V O höre, der du Israel führst, der du Josef leitest gleich einer Herde:

A Erwecke, o Herr, deine Kraft, | komm und erlöse uns.

V O Herr und Führer des Hauses Israel! Du bist Gesetzgeber und König auch des neuen Israel, deiner Kirche. Führe sie mit mächtigem Arm aus der Bedrängnis finsterer Gewalten und laß sie in Freiheit und Frieden das neue Gesetz deiner Liebe erfüllen.

A Erwecke, o Herr, deine Kraft, | komm und erlöse uns.

Lied: O Wurzel Jesse, aufgestellt (3. Strophe)

V O Wurzel Jesse, gesetzt zum Zeichen für die Völker, vor dir verstummen die Könige; die Heiden flehen dich an:

A Komm und erlöse uns, | verweile nicht länger.

V Siehe, spricht der Herr, ein Reis wird hervorgehen aus der Wurzel Jesse,

A Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen.

V An jenem Tag steht der Sproß aus Jesses Wurzel da als Banner der Völker.

A Die Heiden suchen ihn auf, | und seine Ruhstatt wird herrlich sein.

V O Wurzel Jesse! Komm und sei auch heute das Zeichen des Heiles für die Völker. Sammle um dich die Könige und Lenker der Staaten. Erfülle das Wort des Propheten: Schlage den Gewaltherrn mit dem Stab deines Wortes und raffe den Gottlosen hinweg mit dem Hauch deiner Lippen. Sprich Recht dem Geringen und führe das Reich deines Friedens herauf, das voll ist der Erkenntnis Gottes. Nur du kannst uns retten, eile, Herr, zögere nicht, befreie dein Volk.

A Komm und erlöse uns, | verweile nicht länger.

Lied: O Schlüssel Davids, Königsstab (4. Strophe)

V O Schlüssel Davids und Zepter des Hauses Israel. Du öffnest, und keiner schließt mehr zu. Du schließest zu, und keiner kann öffnen:

A Komm, führe aus dem Kerker den Gefesselten, | der da sitzt in der Finsternis | und im Schatten des Todes.

V Siehe, es kommt der König, der Beherrscher der Erde.

A Er wird das Joch der Knechtschaft von uns nehmen.

V Dann tut das Auge des Blinden sich auf, hören werden die Ohren des Tauben.

A Der Lahme wird springen gleich einem Hirsch, | und von der Zunge der Stummen tönt Lobgesang.

V O Schlüsselträger! Herr unwiderstehlicher Gewalten; schließe auf alle finsternen Kerker der Sünde und des Todes. Öffne in diesen Tagen der Gnade unsere Herzen dem Ruf zur Umkehr und Buße. Verschließe sie dem Satan und allem Bösen. Führe uns aus aller Enge zur Freiheit der Kinder Gottes und in die Weite deiner Liebe.

A Komm, führe aus dem Kerker den Gefesselten, | der da sitzt in der Finsternis | und im Schatten des Todes.

Lied: O Jakobsstern, o Morgenglanz (5. Strophe)

V O Aufgang, Glanz des ewigen Lichtes und Leuchte der Gerechtigkeit:

A Komm und gehe denen auf, | die sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes.

V Das Volk, das in Finsternis wandelt, schaut ein großes Licht.

A Über denen, die wohnen im finsternen Land, wird es hell.

V Nicht wird künftig untergehen deine Sonne, noch verschwinden dein Mond,

A Denn der Herr wird zum ewigen Lichte dir werden, | und zu Ende sind deiner Trauer Tage.

V O Aufgang! Glanz des ewigen Lichtes! Du bist über allem Dunkel der Welt aufgegangen als die wahre Morgensonne. Mache hell unsre dunklen Herzen durch die Gnade deines Kommens. Laß uns ablegen die Werke der Finsternis und ergreifen die Waffen des Lichtes. Leuchte allen, die in der Finsternis des Unglaubens gefangen sind, und laß sie erkennen, daß du allein ihr Licht und ihr Heil bist.

A Komm und gehe denen auf, | die sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes.

Lied: O heißersehnter Völkerhort (6. Strophe)

V O König der Völker, du von allen Ersehnter, du Eckstein, der das Getrennte eint:

A Komm und rette den Menschen, | den du aus Erde gebildet.

V Jauchze, du Tochter Sion! Frohlocke, du Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir; der Heilige, der Erlöser.

A Den Völkern verkündet er Frieden, | herrschen wird er von Meer zu Meer, | vom Strom bis an die Enden der Erde.

V Von der Höhe des Himmels geht er hervor und eilt dahin und kehret wieder zur Höhe.

A Ihr Tore, hebt euch empor! | Werdet weit, ihr uralten Pforten! | Einzug will halten der König der Herrlichkeit!

V O König der Völker, du von allen Ersehnter, du Eckstein, der das Getrennte eint: Komm und schenke der Welt deinen Frieden, den sie selbst nicht finden kann. Unterwirf alle Völker, die durch das Unheil der Sünde entzweit sind, deiner milden Herrschaft. Erwecke unsere Herzen, daß wir einander verzeihen und einander dienen in Liebe und so deinem Frieden den Weg bereiten.

A Komm und rette den Menschen, | den du aus Erde gebildet.

Lied: Weltheiland, o Emmanuel (7. Strophe)

V O Emmanuel! Gott mit uns! Unser König und Gesetzgeber, Erwartung der Heiden und ihr Heiland:

A Komm und erlöse uns, | Herr, unser Gott.

V Siehe, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären;

A Sein Name wird sein: Emmanuel, | Gott mit uns.

V Ein Kind wird uns geboren, ein Sohn wird uns geschenkt, auf seinen Schultern ruht die Herrschaft.

A Sein Name wird sein: Wunderbarer, | starker Gott, | Vater der Zukunft, | Friedensfürst.

V O Emmanuel, Gott mit uns! Du bist Mensch geworden und hast unter uns gewohnt. Du bist unter uns im Geheimnis deines Leibes und Blutes und in der Kraft deiner Sakamente. Du rufst uns an durch dein göttliches Wort. Du bist uns nahe als Haupt deiner Kirche und in den Geringsten deiner Brüder. Du wirst kommen mit Macht und Herrlichkeit und unverhüllt unter uns sein als unser Gott. Rüttle auf unsere Herzen, daß wir auf dein Kommen stets bereit sind und aus deiner Nähe allezeit Freude schöpfen.

A Komm und erlöse uns, | Herr, unser Gott.

Lied: O Schöpfer aller Herrlichkeit

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Laß dich durch unser Flehen röhren